

Band 2

H. I. S. 57

1355 April 15 [feria quarta post octavas Paschae].

[133

Dechant und Kapitel der Kirche ss. Petri et Andreae (Busdorf) zu B. befunden, daß der Priester Johannes von Ostinchusen mit der Nachlassenschaft seines Bruders, des Magisters Winand, einen Altar zu Ehren omnium Sanctorum unter dem Turme ihrer Kirche errichtet habe. Der Fundator überwiez zur Dotation die Einkünfte des Hofes in Ostulen (Thüle b. Salzkotten?), der ehemals Eigentum des Knappen Alhard von Drevere war, und den jetzt der Eigenhörige Gerhard, Sohn des † Winand, baut; ferner eine Rente von 1 Mark zu Paderborn üblicher Denare aus dem Hause des † Goscalcus Blochrad, das jetzt die Schuremanche in Paderborn hat; ferner 12 Morgen Ackerland, von denen 5 prope viam ad furnum calcis dictum „kalckove“ et prope piram ad agros Everhardi de Scherve et Ludolphi Dockener liegen; 1 Morgen beim Leprosenhause; 2 Morgen auf dem Ahorne, quae ad praesens colit Conradus de Hebrachsen inter agros Arnoldi Scheuren et Godschaci der Menkeschen. 3 Morgen ab alia parte Rinbeke, inter agros domini nostri episcopi Paderbornensis et rectoris altaris novi capituli; ferner 24 Mark bar zur Anlegung in Renten. Der Rektor erhält alle Rechte wie die übrigen Altaristen am Busdorf (ad praesentias, et ovilegia ac alia iura). Der Dechant hat die Kollation (cum consilio

priorum); Am Altare müssen wöchentlich 4 Messen zelebriert werden: dominica die d. s. Trinitate, feria 2. pro defunctis, feria 6. de s. Cruce, et una die aliarum feriarum ut vel feria 3, 4, 5 vel sabbato missa de patronis, wenn die Zeit kein anderes Offizium verlangt. Kapitel und Fundator siegeln.

Abschrift des 17. Jahrh. — 1558 nennt sich Liborius Bircke als Inhaber des Altars. (St.-M. Münster, Stift B. Orig. 168.)